Presse-Information

Fünf neue Mitglieder, erstklassiger Support Sparkasse Zwickau, Jonas Better Place, Capgemini Deutschland, Open Grid Europe und BayernLB schließen sich „Wir zusammen“ an

Die Erfolgsgeschichte des Netzwerks wird um fünf neue Kapitel bereichert: Die Sparkasse Zwickau, die Jonas Better Place GmbH, die Capgemini Deutschland GmbH, die Open Grid Europe GmbH und die Bayern LB schreiben die „Wir zusammen“-Story künftig mit weiter.

Für die Mitarbeiter der Sparkasse Zwickau hat das abstrakte Thema Integration zwei Gesichter bekommen: Mit Samah und Salem aus Syrien starten im September 2016 zwei Flüchtlinge ihre Ausbildung als Bankkaufleute bei dem Kreditinstitut. Zuvor haben sie bereits mit großem Erfolg einen Intensiv-Sprach-Kurs absolviert. Das Ergebnis: Schon jetzt sprechen sie fast ausschließlich deutsch und können ihre Sprachkenntnisse so jeden Tag verbessern. Nun heißt es, mit den anderen Auszubildenden zusammen in Theorie und Praxis den Bank-Beruf zu erlernen. Davon profitieren nicht nur die beiden jungen Syrer. Auch die bestehenden Mitarbeiter erhalten durch das Engagement die Möglichkeit, einen Einblick in die Lebensläufe und Situationen von Flüchtlingen zu erhalten.

Die Integration von Flüchtlingen als Mitarbeiter: Dieser Aufgabe widmet sich Jonas Better Place. Insgesamt 25 Einrichtungen betreibt das Unternehmen bayernweit, in denen etwa 5.000 geflohene Menschen leben. Zehn Flüchtlinge hat die Münchner Firma bereits eingestellt, damit diese in den Unterkünften für ihre Mitmenschen hilfreich tätig sein können, beispielsweise als Übersetzer, in der Küche oder Wäscherei. Die Kosten für die entsprechenden Ausbildungen übernimmt Jonas Better Place. Eine Ausweitung der Initiative, um weitere geflüchtete Menschen in den Arbeitsmarkt zu integrieren, ist geplant.

Offene Stellen ganz bewusst mit geflüchteten Menschen zu besetzten: Das ist „gelebte Integration” bei Capgemini. Als sehr positiv nimmt das Unternehmen dabei das Feedback seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wahr, bei denen die Bereitschaft zu unterstützen sehr groß ist. Wer mehr leisten möchte, für den ebnet Capgemini den Weg: So werden

Kolleginnen und Kollegen mit professioneller Expertise beispielsweise bei Hilfsorganisationen eingesetzt und flexible niedrigschwellige Programme ins Leben gerufen, in denen sich auch vielbeschäftige Mitarbeiter engagieren können.

Flüchtlingen eine Zukunftsperspektive für den Arbeitsmarkt eröffnen und die Basis für ein gesundes gesellschaftliches Miteinander schaffen: Mit dem Integrationsprojekt „OGE schafft Perspektiven" bietet die Open Grid Europe GmbH an ihrem Ausbildungszentrum in Essen vier zusätzliche Ausbildungsplätze zum Industriemechaniker speziell für Flüchtlinge an, inklusive vorgeschalteter Sprach- und Mathematikkurse. Zudem wurde mit Hilfe des Unternehmens in einer Flüchtlingsunterkunft eine Begegnungsstätte geschaffen, in der die dort Lebenden mit Bewohnern Essens wie Vereinen und Institutionen der Regionen zusammen kommen, um gemeinsam Projekte und Aktionen umzusetzen.

Auf mehreren Säulen steht das Integrationsprojekt „Gelebte Verantwortung" der BayernLB. Durch Praktikumsplätze, auch bei zwei Tochterunternehmen, machen jugendliche Flüchtlinge erste Erfahrungen auf dem Arbeitsmarkt. Es werden ausgewählte regionale Initiativen unterstützt, bei denen beispielsweise Mitarbeiter als Mentoren für Deutschunterricht tätig sind. Deren persönlicher Einsatz, wie zum Beispiel auch beim Schwimmtraining für Flüchtlinge, wird unter anderem durch das Corporate Volunteering Programm der BayernLB gefördert. Initiiert und trainiert von einem Mitarbeiter wird auch ein Fußball-Team; die Bank stellte für das Training einen Sportplatz bereit – es ist die erste Flüchtlingsmannschaft im Ligabetrieb des Bayerischen Fußball-Verbandes.

Über „Wir zusammen"

„Wir zusammen" bündelt die Integrations-Initiativen der deutschen Wirtschaft zu einem Netzwerk, dessen Mitglieder sich dauerhaft dem Thema Integration widmen und dieses vorantreiben. Dazu führen die teilnehmenden Unternehmen eigenständige Integrationsprojekte durch und untermauern diese mit verbindlichen Patenschaften. Als gemeinsame Plattform dient die Website www.wir-zusammen.de.

Medienkontakt

Wir zusammen
Christina Rüschhoff

Tel.: 0211-43 07 92 47
E-Mail: presse@wir-zusammen.de